

BILANZ zum 31.Dezember 2017

DHK - Management Gesellschaft m.b.H.

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 117.439,42 (Vorjahr: EUR 125.430,64)	235.088,73	230.759,80
II. Guthaben bei Kreditinstituten	106.345,62	107.521,32
	<hr/>	<hr/>
	341.434,35	338.281,12
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31.Dezember 2017

DHK - Management Gesellschaft m.b.H.

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Summe Eigenkapital	<u>35.000,00</u>	<u>35.000,00</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	40.572,22	37.361,01
2. sonstige Rückstellungen	<u>191.857,31</u>	<u>189.798,05</u>
	232.429,53	227.159,06
C. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 74.004,82 (Vorjahr: EUR 76.122,06)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	858,30	514,80
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 858,30 (Vorjahr: EUR 514,80)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.948,64	64.251,89
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 62.948,64 (Vorjahr: EUR 64.251,89)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	10.197,88	11.355,37
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 10.197,88 (Vorjahr: EUR 11.355,37)		
- davon aus Steuern EUR 3.549,63 (Vorjahr: EUR 3.245,95)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5.272,50 (Vorjahr: EUR 4.601,21)		
	<u>74.004,82</u>	<u>76.122,06</u>
	<u>341.434,35</u>	<u>338.281,12</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

DHK - Management Gesellschaft m.b.H.

	2017 EUR	2016 EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	348,00
b) übrige	<u>716.823,40</u>	<u>712.955,95</u>
	716.823,40	713.303,95
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	-554.757,13	-548.432,00
b) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Altersversorgung	-319,27	-306,69
bb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-4.452,48	-6.003,03
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	<u>-145.264,78</u>	<u>-148.165,26</u>
	-704.793,66	-702.906,98
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		
übrige	<u>-10.279,74</u>	<u>-8.646,97</u>
4. Zwischensumme aus Z 1 bis 3 (Betriebserfolg)	<u>1.750,00</u>	<u>1.750,00</u>
5. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 4)	1.750,00	1.750,00
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.750,00	-1.750,00
7. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2017

1. Allgemeine Informationen zur Gesellschaft

Die DHK – Management Gesellschaft m.b.H. wurde mit der Erklärung zur Errichtung der Gesellschaft am 17.02.2010 gegründet und am 11. März 2010 unter der Firmenbuchnummer FN 342487 h, HG Wien, in das Firmenbuch eingetragen. Alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist die via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H. mit Sitz in Wien.

Die Gesellschaft hat weder einen gesetzlichen noch einen statutarischen Aufsichtsrat.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB.

Der Anhang wurde freiwillig erstellt.

Die Gesellschaft fungiert als Trägerin der Bundesagenden der Donauhochwasserschutz-Konkurrenz im Sinn von § 2 Abs 1 Z 8 WaStG.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde in den freiwillig erstellten Konzernabschluss der Muttergesellschaft via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H. einbezogen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2017 erfolgte unter Anwendung der Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt (Generalklausel gem. § 222 iVm § 195 UGB). Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden durch entsprechende Rückstellungen berücksichtigt.

Die Bewertung der Posten der Bilanz wurde entsprechend den §§ 201 bis 211 UGB durchgeführt.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Die Gliederung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 200 UGB (unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften §§ 221 bis 235 UGB) vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Einzelnen werden die Posten der Bilanz wie folgt bewertet:

2.1. Umlaufvermögen

2.1.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Sie werden gemäß UGB nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet und ausgewiesen.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine offenen Forderungen in fremder Währung.

2.2. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 198 Abs 8 UGB).

2.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden gemäß § 211 Abs 1 UGB mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt. Sie werden gemäß UGB nach dem Höchstwertprinzip bewertet und ausgewiesen.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine offenen Verbindlichkeiten in fremder Währung.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Umlaufvermögen

3.1.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Gesamt		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	EUR		EUR	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige Forderungen	235.088,73	230.759,80	117.439,42	125.430,64

Die sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr enthalten Kostenersatzansprüche im Wesentlichen gegenüber der Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK), die aus der Vorsorge für zukünftige Abfertigungs- und Jubiläumsgeldansprüche der Mitarbeiter resultieren und erst in Folgejahren zahlungswirksam werden.

3.2. Eigenkapital

Das eingeforderte und eingezahlte Stammkapital der Gesellschaft beträgt gemäß Gesellschaftsvertrag vom 17.02.2010 EUR 35.000,00 und ist zur Gänze einbezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile stehen im Eigentum der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H..

3.3. Rückstellungen

3.3.1. Abfertigungsrückstellung

Der Bewertung der Abfertigungsrückstellung wurde vereinfachend eine finanzmathematische Berechnung unter Anwendung eines Zinssatzes von 0,50% (Vorjahr: 1,00%) zugrunde gelegt. Die finanzmathematische Berechnung ist zulässig, weil eine auf den Stichtag 1.1.2016 bezogene Vergleichsrechnung ergab, dass die vereinfachte finanzmathematische Berechnung keine wesentlichen Unterschiede zu einer versicherungsmathematischen Berechnung aufweist.

Der Zinssatz von 0,50% wurde hergeleitet aus der Differenz zwischen einem Rechnungszinssatz von 3,68% (Vorjahr: 4,01%) und einer angenommenen durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,27% (Vorjahr: 3,00%). Der Rechnungszinssatz von 3,68% entspricht dem 10-Jahresdurchschnitt der für Verpflichtungen von Unter-

nehmen bester Bonität für eine Restlaufzeit von 15 Jahren bei der Deutschen Bundesbank gelisteten Marktzinssätze.

Das voraussichtliche Pensionsalter wurde bei Frauen unter Berücksichtigung der Regelungen des Pensionsharmonisierungsgesetzes 2004 zwischen 58 und 65 Jahren und bei Männern zwischen 63 und 65 Jahren angesetzt.

3.3.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

	Stand 1.1. EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Dotierung EUR	Stand 31.12. EUR
Jubiläumsgeld	88.069,63	15.275,22	-	4.072,79	76.867,20
Nicht konsumierte Urlaube	82.815,15	82.815,15	-	75.901,69	75.901,69
Prämien	3.900,00	3.888,30	11,70	3.900,00	3.900,00
Mehrstunden	8.406,16	8.406,16	-	7.585,02	7.585,02
Übrige	6.607,11	6.607,11	-	27.603,40	27.603,40
Gesamt	189.798,05	116.991,94	11,70	119.062,90	191.857,31

Jubiläumsgeldrückstellung

Der Bewertung der Jubiläumsgeldrückstellung wurde vereinfachend eine finanzmathematische Berechnung unter Anwendung eines Zinssatzes von 0,50% (Vorjahr: 1,00%) zugrunde gelegt. Die finanzmathematische Berechnung ist zulässig, weil eine auf den Stichtag 1.1.2016 bezogene Vergleichsrechnung ergab, dass die vereinfachte finanzmathematische Berechnung keine wesentlichen Unterschiede zu einer versicherungsmathematischen Berechnung aufweist.

Die Herleitung des Zinssatzes von 0,50% erfolgte nach der für die Abfertigungsrückstellung unter Punkt 3.3.1. beschriebenen Vorgehensweise.

Das voraussichtliche Pensionsalter wurde bei Frauen unter Berücksichtigung der Regelungen des Pensionsharmonisierungsgesetzes 2004 zwischen 58 und 65 Jahren und bei Männern zwischen 63 und 65 Jahren angesetzt. In der Berechnung der Rückstellung wurde ein genereller Fluktuationsabschlag von 13% berücksichtigt.

3.4. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der ausgewiesenen Verbindlichkeiten liegt wie im Vorjahr unter 1 Jahr. Dingliche Sicherheiten wurden keine bestellt.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Abgaben, Personalkosten und Sachaufwendungen in Höhe von EUR 10.150,04 (Vorjahr: EUR 11.355,37) enthalten, die erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

3.4.1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kostenrefundierungen an die Muttergesellschaft in Höhe von EUR 62.948,64 (Vorjahr: EUR 64.251,89).

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist vor allem die Weiterverrechnung der Personalkosten an die Donauhochwasserschutz-Konkurrenz enthalten.

4.2. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind EUR 3.211,21 (Vorjahr: EUR 4.733,21) an Aufwendungen für Abfertigungen enthalten.

4.3. Aufwendungen für Jahresabschlussprüfung

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen die Prüfung des Jahresabschlusses und betragen EUR 2.550,00 (Vorjahr: EUR 2.500,00) ohne Umsatzsteuer und Barauslagen.

4.4. Steuern vom Einkommen

Steuern vom Einkommen sind in Höhe der gesetzlichen Mindestkörperschaftsteuer angefallen.

4.5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen iSd §237 Abs 1 Z 2 iVm § 238 Abs 1 Z 14 UGB

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

5. Sonstige Angaben

5.1. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Im Geschäftsjahr wurden vom Mutterunternehmen Kostenrefundierungen in Höhe von EUR 73.162,97 (Vorjahr: EUR 69.978,74) verrechnet.

5.2. Beteiligungen

Zum Stichtag war die Gesellschaft an keinem Unternehmen beteiligt.

5.3. Beziehungen zu Mitgliedern der Geschäftsleitung und deren nahestehenden Einrichtungen und Personen

Mit der Geschäftsleitung und deren nahestehenden Einrichtungen und Personen gab es im Geschäftsjahr 2017 keinen Leistungsaustausch.

5.4. Personalstand

Für das Geschäftsjahr wurde ein durchschnittlicher Personalstand von 11,00 (Vorjahr: 11,25) ermittelt, der sich wie folgt zusammensetzt:

	2017	2016
Beamte	8,00	8,00
Vertragsbedienstete	2,00	2,00
Angestellte	1,00	1,25
Gesamt	11,00	11,25

5.5. Organe der Gesellschaft

5.5.1. Geschäftsführung

Als Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2017 bestellt:

	seit
Herr DI Hans-Peter Hasenbichler	01.04.2015

Mit 01. April 2015 wurde Herr DI Hans-Peter Hasenbichler zum Geschäftsführer bestellt. Er vertritt die Gesellschaft selbständig. Für seine Geschäftsführertätigkeit erhält Herr DI Hans-Peter Hasenbichler keine Vergütung.

Wien, am 4. Mai 2018

Die Geschäftsführung

DI Hans-Peter Hasenbichler